

# Zusammenfassung Präsidialansprache : Hauptversammlung, Donnerstag, 2. September 2021, in Airolo

Autor(en): **Rösti, Albert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria**

Band (Jahr): **113 (2021)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-966196>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Zusammenfassung Präsidialansprache

Hauptversammlung, Donnerstag, 2. September 2021, in Airolo

(es gilt das gesprochene Wort)

Albert Rösti



Sehr geehrter Mitglieder des Wasserwirtschaftsverbands

Sie wissen und auch ich bin mir bewusst, dass der Wasserwirtschaftsverband zwar die politischen Rahmenbedingungen beeinflussen und Sie allenfalls technisch unterstützen kann, wir aber natürlich keinen Einfluss auf den Markt, d.h. die Strompreise, haben. Trotzdem ist mir heute etwas wohler, da die Aussichten, mit Strom aus Wasserkraft wieder Gewinne zu realisieren, wieder deutlich besser sind als noch vor zwei Jahren, als wir uns das letzte Mal in diesem Rahmen getroffen haben. Ein Spotpreis von 13 Rappen pro kWh wie diesen Montag zeigt, wie rasch sich die Situation verändern kann. Freuen wir uns darüber, wenn die Entwicklungsrichtung stimmt. Natürlich werden die Schwankungen Bestand haben. Wenn wir zurückblicken, waren die Prognosemodelle zwar meist falsch, aber in der Marktlogik müssten in der Tendenz die Preise auch langfristig steigen. Ich bin mir bewusst, Sie werden erst mittelfristig profitieren, aber freuen wir uns doch an unserer Tagung über diese Umstände.

Unverändert war es im Berichtsjahr nebst den operativen Aktivitäten, die Sie dem Jahresbericht schriftlich entnehmen

können, natürlich Aufgabe unseres Verbands, die gesetzlichen Rahmenbedingungen bestmöglich zu beeinflussen.

Der Vorstand sollte dazu im Berichtsjahr etwas besser einbezogen werden. So hat er an seiner ordentlichen Sitzung im Mai 2021 z.H. des Ausschusses summarische Inputs zu folgenden zentralen Themen geliefert:

- Heimfall
- Wasserbaugesetz
- Markt im Zusammenhang mit dem fehlenden Strommarktabkommen
- Abgaben und Steuern
- Forschung
- Umweltgesetz

Der Ausschuss hat neben seinen ordentlichen Sitzungen zur Behandlung der ihm statutarisch zugewiesenen Geschäfte auf dem Grimsel Hospitz an einer Klausur die Themen weiterbearbeitet und Schwerpunkte zur zukünftigen Arbeit des SWV festgelegt.

Die Bedeutung des Bereichs Wasserbau wird in Zukunft aufgrund der häufigeren extremen Wetterereignisse noch zunehmen. Insbesondere wird auch der Ersatz bestehender alter Schutzbauten an vielen Orten in den nächsten Jahren zum Thema.

Der Präsident der KOHS, *Jürg Speerli*, wollte dazu eine Tagung an der Gürbe bei Thun durchführen. Leider konnte diese aber aufgrund von Covid nicht physisch vor Ort stattfinden. *Jürg Speerli* liess sich dadurch nicht bremsen und organisierte sehr erfolgreich eine Online-Tagung mit Filmeinspielungen, sodass sich die Teilnehmer fast vor Ort wählten.

Die Kommission Hydrosuisse, neu präsiert durch *Peter Lustenberger*, beschäftigte sich u.a. einmal mehr mit der Frage der Wasserzinsen. Unser Geschäftsführer ist diesbezüglich auch in engem Kontakt mit dem Bundesamt für Energie. Wir erwarten in den nächsten Wochen, dass der Bundesrat eine Vernehmlassung verabschiedet, zu der wir dann Stellung nehmen können. Unverändert ist die Höhe der Zinsen im Hinblick auf die zukünftige Investitionsbereitschaft eine grosse Belastung.

Im Berichtsjahr und in den nächsten Monaten stehen im Weiteren die folgenden Geschäfte im Vordergrund:

- Pal. Iv. Girod zur Weiterführung der Fördermassnahmen des Bundes, insbesondere auch für Investitionen in die Wasserkraft mit einer Teilrevision des Energiegesetzes
- Mantelerlass zur Revision des Stromversorgungs- und Energiegesetzes
- Runder Tisch Wasserkraft
- Biodiversitätsinitiative und indirekter Gegenvorschlag
- Gletscherinitiative und Gegenvorschlag

Sie sehen, die Themen gehen uns nicht aus. Die Bereitschaft, über die Versorgungssicherheit zu diskutieren und dafür auch Kompromisse einzugehen hat nach meiner Einschätzung für unsere Branche erfreulicherweise stark zugenommen – Wasserkraft, die Energiequelle der Zukunft.

Danke für Ihren Einsatz und Ihre Unterstützung für den Wohlstand der Schweiz im Allgemeinen und unseren Verband im Speziellen.